

Niemand hört dich

Nevada Tan

Kennst du das?
Man lebt einen Traum
Und irgendwann wacht man auf
Einfach so

Kraftlos stürzt sie in ihre Welt
(Wie an jedem anderen Tag
Nimmt sie die Worte nicht wahr
Die der Lehrer lustlos sagt)
Hilflos verirrt sie sich und schnell
(Schnee weht gegen das Fenster vom Klassenzimmer
Sie fällt immer tiefer
Bis das Klingeln sie verlässt aufblicken lässt)

Niemand hört dich
Niemand sieht dich
Im Eissturm verklingt dein Hilfeschrei
Niemand hört dich
Niemand sieht dich
Im Eissturm kämpfst du ganz allein
Jeder friert hier
Jeder verliert hier

Schutzlos liegt sie im Bett und weint
(Zu viel Druck von allen Seiten
Die Eltern streiten
Und keiner kann dem Spiel ein Ende bereiten)
Die Welt bleibt stehen und ihr wird kalt
(Sie hat Angst zu versagen
Kann die vielen Blicke ihrer Schulkameraden
Nicht mehr ertragen)

Niemand hört dich
Niemand sieht dich
Im Eissturm verklingt dein Hilfeschrei
Niemand hört dich
Niemand sieht dich
Im Eissturm kämpfst du ganz allein
Jeder friert hier
Jeder verliert hier

Sie redet nicht mehr
Weil niemand sie versteht
Ihre Hoffnung stirbt
Weil der Winter nicht mehr geht

Sie hat genug von dem ewigen Spiel
Sie hat genug von ihren Hassgefühlen
Sie bricht aus – rennt raus
Stolpert durch Schnee und Eis
Und schreit zu Gott: "Kannst du mir verzeihen?"

Im Eissturm verklingt dein Hilfeschrei
Niemand hört dich
Niemand sieht dich
Im Eissturm kämpfst du ganz allein
Jeder friert hier

Jeder verliert hier

Niemand hört dich
Niemand sieht dich
Jeder friert hier
Jeder verliert hier